



# REGIONALSTADTBAHN MEHR MOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM

Das Gesamtprojekt soll insgesamt ein 200 km langes modernes elektrifiziertes Streckennetz umfassen. Durch 55 neue Haltepunkte und 38 km reaktivierter/neugebauter Strecken wächst die Region zusammen. Das ermöglicht in Herrenberg den Anschluss an die S-Bahn des Ballungsraums Stuttgart.



Die ersten Fahrzeuge wurden bereits für das Gesamtprojekt in einer Bündelausschreibung bestellt. Das Bild zeigt im Modell, wie das Fahrzeug, konzipiert als TramTrain, aussehen soll.

Die Gomaringer Spange als eigenes Modul mit den vier Haltepunk-

ten beim ehemaligen Real, dem ZOB, im Bereich des Lidl und am Schulzentrum Höhnisch, verbindet uns als Gemeinde direkt mit der Stadt Reutlingen und zudem über ein zusätzliches Gleisdreieck auch mit der Stadt Tübingen.

Da die Vorplanungen für die Gomaringer Spange abgeschlossen sind, gilt es nun weiter die Bürger vor Ort zu beteiligen, um u.a. die kommunale Ausgestaltung der Haltestellen mit Park&Ride-Möglichkeiten, Fahrradständern, etc. zu planen und zu beschließen.

Dass die Regionalstadtbahn umgesetzt wird, steht außer Frage. Deshalb wollen wir Sie auch weiter über die aktuellen Entwicklungen informieren, im Rahmen von Veranstaltungen, wie unserem monatlichen kommunalpolitischen Stammtisch im Gasthaus Waldhorn, auf unseren Internetseiten oder auch durch spezielle Veranstaltungen.

*Maximilian Föll*



## SOZIALE TEILHABE MEHR LEBENSQUALITÄT FÜR ALLE

Ein ganz wesentlicher Faktor für eine Gemeinschaft ist die Möglichkeit, dass alle, die in dieser Gemeinschaft leben, daran teilhaben können – am gesellschaftlichen sowie kulturellen Leben in einer Gemeinde. Nicht alle Menschen haben dafür die gleichen Voraussetzungen, sei es aus gesundheitlichen, finanziellen oder Altersgründen. Die Teilhabe trotzdem zu ermöglichen, ist eine wichtige Aufgabe für alle, insbesondere auch für eine Gemeinde.

Soziale Teilhabe fängt bereits in der Kita an – hier wäre z.B. ein System der einkommensgestaffelten Kita-Gebühren sozial gerechter. Für Menschen mit geringerem Einkommen gibt es im Landkreis Tübingen z.B. die Kreisbonuscard. Damit werden viele Sport- und Kulturveranstaltungen vergünstigt. Gomaringen ist darin leider jedoch noch zu wenig ver-

treten. Wir setzen uns dafür ein, dass hier zukünftig mehr angeboten wird.

Auch für ältere Menschen ist die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben wichtig: Sie steigert die Lebensqualität und fördert die Gesundheit. Mit dem Verein „Gut Leben im Alter“ und dem „Flüchtlingsnetzwerk“ haben wir in Gomaringen sehr gute Beispiele für ein gelingendes Miteinander, für Teilhabe am Leben in unserer Gemeinde.

Doch dafür braucht es Menschen, die sich engagieren, die gerne hier leben und sich einbringen möchten. Und sei es auch nur mit einer Stunde pro Woche – Seien SIE dabei und warten Sie nicht auf DIE Anderen!

*Daniela Diestel*